



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Artikelname: *ROTWEISS Versiegelung*

Artikelnummer: *2010, 2025, 2050, 2055*

UFI-Code: *HC40-40VR-G00K-TG6F*

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Versiegelungsmittel für Oberflächen. Für Lacke, Gelcoat, GFK, Kunststoffe, Folien und Glas. Für private und gewerbliche Anwender.

Produktcode (A.I.S.E.):

AISE-P406 / Polituremittel, Imprägniermittel, manuelle Anwendung.

Verwendungsdeskriptoren (REACH):

Verwendungssektor

LCS "C" Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

LCS "IS" Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

LCS "PW" Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Produktkategorie Beschreibung

PC 31 Poliermittel und Wachsmischungen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Josef Zürn

ROTWEISS Produkte

Sandgraben 8

88142 Wasserburg

Telefon: +49 (0)8382 89044

Telefax: +49 (0)8382 89544

E-Mail: info@rotweiss.com

Webseite: www.rotweiss24.de

Ansprechpartner:

Frau Petra Zürn

Telefon: +49 (0)8382 89044

E-Mail: petra.zuern@rotweiss.com

1.4 Notrufnummer

Frau Petra Zürn

+49 (0)8382 89044

Diese Nummer ist nur während folgender Zeiten verfügbar:

Mo - Fr 08:00-16:00 h

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnungselemente



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme
Kein Piktogramm

Signalwort
Kein Signalwort

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung
-

Gefahrenhinweise
-

Sicherheitshinweise
-

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische
-

Zusätzliche Kennzeichnung
-

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

1-Butoxy-2-propanol; 5-10%
CAS-Nr.: 5131-66-8; EG-Nr.: 225-878-4; REACH: 01-2119475527-28-XXXX
Indexnr.: 603-052-00-8
Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 20,00 %)
Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 20,00 %)

Siloxanes and Silicones; 1-3%
CAS-Nr.: 102782-92-3; EG-Nr.: 600-354-1
Skin Irrit. 2, H315



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

UVCB = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

2-Phenoxyethanol; 1-3%

CAS-Nr.: 122-99-6; EG-Nr.: 204-589-7; REACH: 01-2119488943-21-XXXX

Indexnr.: 603-098-00-9

Acute Tox. 4, H302

Eye Irrit. 2, H319

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen – das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Bei Unwohlsein: Person an die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt

Bei Reizung: Produkt abwaschen. Bei andauernder Reizung: Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Kontakt mit den Augen: Augen sofort mit viel Wasser (20-30 °C) spülen bis die Reizung aufhört. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen.

Nach Verschlucken

Den Mund gründlich spülen und reichlich Wasser trinken.

Bei andauerndem Unwohlsein: Arzt aufsuchen und dieses Datensicherheitsblatt vorlegen.

Verbrennung:

Nicht zutreffend.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

5.1 Löschmittel

Nicht zutreffend.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

*Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen. Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:
Kohlenmonoxide (CO / CO₂)
Einige Metalloxide*

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen. Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

*Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.
Halten Sie Unbefugte von der verschütteten Flüssigkeit fern.*

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

*Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.
Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.*

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

*Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.
Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".*

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

*Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.
Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.*

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen:



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

2B, 3, 4.1B, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.

Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen:
4.1A, 4.2, 4.3, 5.1B, 5.1C, 5.2.

Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung:
Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Lagerklasse:
Lagerklasse 10 (Brennbare Flüssigkeiten).
TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagertemperatur:
5 - 30°C, Trocken, kühl und gut belüftet.

Unverträgliche Materialien:
Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

2-Phenoxyethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 1

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 5,7

Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 1

Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m³): 5,7

Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

*DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG
(MAKKommission).*

*Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und
des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.*

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006).

DNEL

1-Butoxy-2-propanol;

Prüfdauer: Expositionswege: DNEL:

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Dermal 22 mg/kg/Tag

Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

Dermal 52 mg/kg/Tag

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Inhalation 43 mg/m³

Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

Inhalation 147 mg/m³

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Oral 12.5 mg/kg/Tag

2-Phenoxyethanol

Prüfdauer: Expositionswege: DNEL:

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Dermal 10.42 mg/kg/Tag

Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

Dermal 20.83 mg/kg/Tag

Langfristig – Örtliche Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Inhalation 2.41 mg/m³

Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

Inhalation 5.7 mg/m³

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Inhalation 2.41 mg/m³

Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

Inhalation 5.7 mg/m³

Kurzfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Oral 9.23 mg/kg/Tag

Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeine Bevölkerung

Oral 9.23 mg/kg/Tag

PNEC

1-Butoxy-2-propanol;

Expositionswege: Dauer der Aussetzung: PNEC:

Erde 160 µg/kg

Kläranlagen 10 mg/L

Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) 5.25 mg/L

Seewasser 52.5 µg/L

Seewassersedimente 236 µg/kg

Süßwasser 525 µg/L

Süßwassersedimente 2.36 mg/kg

2-Phenoxyethanol

Expositionswege: Dauer der Aussetzung: PNEC:

Erde 1.31 mg/kg

Kläranlagen 36 mg/L

Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) 3.44 mg/L

Seewasser 94.3 µg/L

Seewassersedimente 723.7 µg/kg

Süßwasser 943 µg/L



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Süßwassersedimente 7.237 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung



Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien:

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

Expositionsgrenzwerte:

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind. Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hygienemaßnahmen:

Nach Gebrauch Hände waschen.

Begrenzung der Umweltexposition:

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz:

Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.

Körperschutz:

Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.

Handschutz:

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen
Nitrilkautschuk	0.4	> 480	EN374-2, EN374-3, EN388

Augenschutz:

Schutzbrille EN166



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssig

Farbe: Weiß

Geruch / Geruchsschwelle (ppm): Charakteristisch

pH: 8

Dichte (g/cm³): 1,12 (20 °C)

Kinematische Viskosität: Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dynamische Viskosität: >20,5 mm²/s (40 °C) Partikeleigenschaften: Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Erweichungspunkt/ -bereich (Wachsen und Pasten) (°C):

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Siedepunkt (°C): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dampfdruck: Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Relative Dampfdichte: Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zersetzungstemperatur (°C): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C): >93

Entzündbarkeit (°C): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zündtemperatur (°C): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosionsgrenzen (% v/v): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser: Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit in Fett (g/L): Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalische und chemische Parameter:

Es liegen keine Daten vor.

Brandfördernde Eigenschaften:

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen. Vor Frost, Hitze und Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;

Prüfmethode: OECD 401

Spezies: Ratte

Expositionswegen: Oral

Test: LD50

Ergebnis: >2000 mg/kg

Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;

Prüfmethode: OECD 402

Spezies: Ratte

Expositionswegen: Dermal

Test: LD50

Ergebnis: >2000 mg/kg

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol

Prüfmethode: OECD 401

Spezies: Ratte

Expositionswegen: Oral

Test: LD50

Ergebnis: 1840 mg/kg

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol

Spezies: Kaninchen

Expositionswegen: Dermal

Test: LD50

Ergebnis: >2214 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;

Spezies: Bakterien

Prüfdauer: 3 Stunden

Test: EC50

Ergebnis: >1000 mg/L

Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;

Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna

Prüfdauer: 48 Stunden

Test: EC50

Ergebnis: >1000 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Prüfmethode: Andere
Spezies: Fisch, Pimephales promelas
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: LC50
Ergebnis: 344 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 201
Spezies: Algen, Desmodesmus subspicatus
Prüfdauer: 72 Stunden
Test: ErC50.
Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: Andere
Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer: 48 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: >500 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 210
Spezies: Fisch, Pimephales promelas
Prüfdauer: 34 Tage
Test: NOEC
Ergebnis: 23 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 211
Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer: 21 Tage
Test: NOEC
Ergebnis: 9,43 mg/L

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Prüfmethode: OECD 209
Spezies: Bakterien
Prüfdauer: 30 Min.
Ergebnis: >1000 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;
Ergebnis: 90%
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
Test: OECD 301 E

Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
Ergebnis: 99%
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
Test: OECD 301 F

12.3 Bioakkumulationspotenzial



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

*Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;
BCF: <100
Ergebnis: Potenzial zur Bioakkumulation*

*Produkt / Substanz 2-Phenoxyethanol
BCF: 0,349
LogKow: 1,16
Ergebnis: -
Test: QSAR*

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

*Produkt / Substanz 1-Butoxy-2-propanol;
Spezies: Fisch, *Poecilia reticulata*
Prüfdauer: 96 Stunden
Ergebnis: 560-1000 mg/L*

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

*Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.
VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.*

*Abfallschlüsselnr. (EWC):
08 01 20 Wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme
derjenigen, die unter 08 01 19 fallen.*

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff.

*Ungereinigte Verpackungen
Abfallschlüsselnr. (EWC):
15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche
Stoffe verunreinigt sind.*

Anmerkungen

*Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so
zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen
getrennt behandelt werden kann.*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

*Hinweise zur Beförderung gefährlicher Güter
auf Straße, Schiene oder Binnengewässer gemäß ADR / RID,
mit Seeschiffen gemäß IMDG,
per Luftfracht gemäß ICAO-TI / IATA-DGR*

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Unterliegt nicht den Transportvorschriften

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID

-

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

-

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR / RID / IMDG-Code: *nein*

ICAO-TI / IATA-DGR: *nein*

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 – 8.

Weitere zusätzliche Angaben liegen nicht vor.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen:

*Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden.
Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des
Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.*

Bedarf für spezielle Schulung:

Keine besonderen Anforderungen.



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe:
Nicht zutreffend.

Anderes:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

Verwendete Quellen:

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228). VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV). VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Das Datenblatt wurde überarbeitet. In folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen: 1, 2, 15

Es ersetzt alle Vorgängerversionen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf Grundlage der europäischen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) neu erstellt und ersetzt vorherige Versionen.

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen

16.2 Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling, and Packaging) von Stoffen und Gemischen



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK-und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization – Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air (Gefahrgutliste Luft der ICAO)
IMDG-Code	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IMO	International Maritime Organization (Internationale Seeschiffahrts-Organisation)
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
KZW	Kurzzeitwert
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
ppm	parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW	Schichtmittelwert
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
UFI	Unique Formula Identifier (eindeutiger Rezepturidentifikator)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

16.3 Wichtige Literatur und Datenquellen

- *Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.*
- *Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.*
- *Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen*



EG-Sicherheitsdatenblatt

erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
(abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878)

ROTWEISS Versiegelung

Erstelldatum: 02.01.2023

Nummer der Fassung: 1,03

Überarbeitet am: 30.07.2024

Diese Fassung ersetzt vollständig die Vorgängerversionen – falls vorhanden

(ADR/RID/ADN).

- *Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).*
- *Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).*

16.4 Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren:

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

16.6 Schulungshinweise

-

16.7 Sonstige Hinweise

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.

Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.